

Entire Operations GUI Client

Entire Operations Version 5.5.1 Release Notes

Version 5.5.1

Februar 2020

Dieses Dokument gilt für Entire Operations GUI Client ab Version 5.5.1.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Copyright © 2020 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Dokument-ID: **OGC-ONOPRELNOTES-551-20200211DE**

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	1
	Dokumentationskonventionen	2
	Online-Informationen und Support	2
	Datenschutz	4
2	Entire Operations Version 5.5.1 Release Notes	5
	Unterstützte Betriebssysteme	6
	Unterstützte Browser	7
	Voraussetzungen für Großrechner (NOP)	7
	Voraussetzungen für UNIX/Linux	8
	Voraussetzungen für Windows GUI Client	8
	Besonderheiten	9
	Plattformen und benötigte Middleware	9
	Kompatibilität und Migration	10
	Codepage-Einstellungen	13
	Gelöste Probleme	14
	Aktualisierungen an der Entire Operations-Dokumentation	14
	Änderungen und neue Funktionen	14
	Nicht mehr unterstützte Funktionalität	34

1 Über diese Dokumentation

▪ Dokumentationskonventionen	2
▪ Online-Informationen und Support	2
▪ Datenschutz	4

Dokumentationskonventionen

Konvention	Beschreibung
Fettschrift	>Kennzeichnet Elemente auf einem Bildschirm.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet Namen und Orte von Diensten im Format <i>Ordner.Unterordner.Dienst</i> , Programmierschnittstellen (APIs), Namen von Klassen, Methoden und Properties in Java.
<i>Kursivschrift</i>	Kennzeichnet: Variablen, für die Sie situations- oder umgebungsspezifische Werte angeben müssen. Neue Begriffe, wenn sie erstmals im Text auftreten. Verweise auf andere Dokumentationsquellen.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet: Text, den Sie eingeben müssen. Meldungen, die vom System angezeigt werden. Programmcode.
{ }	Zeigt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten an, von denen Sie eine auswählen müssen. Geben Sie nur die innerhalb der geschweiften Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole { } ein.
	Trennt zwei sich gegenseitig ausschließende Auswahlmöglichkeiten in einer Syntaxzeile voneinander ab. Geben Sie eine der Auswahlmöglichkeiten ein. Geben Sie nicht das Symbol ein.
[]	Zeigt eine oder mehrere Optionen an. Geben Sie nur die innerhalb der eckigen Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole [] ein.
...	Zeigt an, dass Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten desselben Typs eingeben können. Geben Sie nur die Informationen ein. Geben Sie nicht die drei Auslassungspunkte (...) ein.

Online-Informationen und Support

Dokumentationswebsite der Software AG

Sie finden die Dokumentation zu den Produkten der Software AG auf der Dokumentationswebsite der Software AG unter <http://documentation.softwareag.com>. Um Zugang zu erhalten, müssen Sie sich mit den erforderlichen Authentifizierungsdaten bei Empower, der Produktsupportwebsite der Software AG, anmelden. Falls Sie keine Authentifizierungsdaten haben, können Sie die Website der TECHcommunity benutzen.

Empower, die Produktsupportwebsite der Software AG

Falls Sie noch kein Benutzerkonto für Empower haben, können Sie eine E-Mail an empower@softwareag.com senden. Geben Sie darin Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma und deren E-Mail-Adresse an und beantragen Sie die Einrichtung eines Benutzerkontos.

Wenn Sie ein Benutzerkonto erhalten haben, können Sie den eService-Bereich von Empower unter <https://empower.softwareag.com/> aufrufen und dort Support-Fälle online öffnen.

Informationen zu Software AG-Produkten finden Sie auf der Empower-Produktsupportwebsite unter <https://empower.softwareag.com>.

Unter **Products & Documentation** können Sie Anträge bezüglich Produktmerkmalen und Produktverbesserungen einreichen, Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten abrufen und Produkte herunterladen.

Im **Knowledge Center** finden Sie Informationen zu Programmkorrekturen (Fixes) und frühzeitige Warnungen, technische Abhandlungen (Papers) und Artikel aus der Wissensdatenbank.

Wenn Sie noch Fragen haben und telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen möchten, können Sie im Kontaktverzeichnis des Globalen Supports unter https://empower.softwareag.com/public_directory.asp eine der dort für Ihr Land angegebenen örtlichen oder gebührenfreien Telefonnummern auswählen.

Software AG TECHcommunity

Auf der Website der Software AG TECHcommunity unter <http://techcommunity.softwareag.com> finden Sie Dokumentationen und andere technische Informationen.

- Sie können auf Produktdokumentationen zugreifen, wenn Sie die erforderlichen Authentifizierungsdaten für die TECHcommunity haben. Andernfalls müssen Sie sich registrieren und "Documentation" als Interessengebiet angeben.
- Sie erhalten Zugang zu Artikeln, Code-Beispielen, Demos und Lernprogrammen.
- Sie können an von Software AG-Experten moderierten Online-Diskussionsforen teilnehmen, um Fragen zu stellen, über bewährte Methoden und Prozesse (Best Practices) zu diskutieren und zu erfahren, wie andere Kunden die Technologien der Software AG nutzen.
- Sie können Links auf externe Websites benutzen, die sich mit offenen Standards und Web-Technologien befassen.

Datenschutz

Die Produkte der Software AG stellen Funktionen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union zur Verfügung. Gegebenenfalls sind in der betreffenden Systemverwaltungsdokumentation entsprechende Schritte dokumentiert.

2 Entire Operations Version 5.5.1 Release Notes

▪ Unterstützte Betriebssysteme	6
▪ Unterstützte Browser	7
▪ Voraussetzungen für Großrechner (NOP)	7
▪ Voraussetzungen für UNIX/Linux	8
▪ Voraussetzungen für Windows GUI Client	8
▪ Besonderheiten	9
▪ Plattformen und benötigte Middleware	9
▪ Kompatibilität und Migration	10
▪ Codepage-Einstellungen	13
▪ Gelöste Probleme	14
▪ Aktualisierungen an der Entire Operations-Dokumentation	14
▪ Änderungen und neue Funktionen	14
▪ Nicht mehr unterstützte Funktionalität	34

Diese Release Notes informieren Sie über Verbesserungen und neue Funktionalität, die mit Entire Operations Version 5.5.1 ausgeliefert werden.

Zusätzlich zu neuen oder geänderten Funktionen ist jeder Release von Entire Operations mit Korrekturen und Verbesserungen an internen Funktionen und Texten auf Bildschirmen und in Fenstern der zeichenorientierten (CUI) und grafischen (GUI) Benutzungsoberflächen verbunden.

Falls nichts anderes angegeben ist, betreffen die Information in diesen Release Notes die Version 5.5.1 für:

- Entire Operations (NOP) und Entire Operations GUI Client (OGC)
- auf allen unterstützten Plattformen.

Dieses Dokument ersetzt die Release Notes für Entire Operations Version 5.4.3.

Aktualisierungsinformationen, Januar 2020

- Neue und geänderte Merkmale, die mit dem Cumulative Fix 03 von Entire Operations Version 5.5.1 zur Verfügung gestellt wurden, sind mit dem Hinweis "(ab Version 5.5.1 CF 03)" hinzugefügt worden.
- Mit dem Cumulative Fix 02 von Entire Operations Version 5.5.1 werden hauptsächlich Korrekturen und Verbesserungen an internen Funktionen und Texten auf Bildschirmen und in Fenstern der zeichenorientierten (CUI) und grafischen (GUI) Benutzungsoberflächen vorgenommen. Neue und geänderte Merkmale sind mit dem Hinweis "(ab Version 5.5.1 CF 02)" gekennzeichnet.
- Neue und geänderte Merkmale, die mit dem Cumulative Fix 01 von Entire Operations Version 5.5.1 zur Verfügung gestellt wurden, sind mit dem Hinweis "(ab Version 5.5.1 CF 01)" hinzugefügt worden.

Unterstützte Betriebssysteme

Ab Version 5.5.1 unterstützt Entire Operations folgende Betriebssysteme:

- z/OS
- z/VSE
- BS2000
- UNIX/Linux (HP-UX, AIX, Solaris, Redhat, SuSE Linux)
- Windows (Intel) (nur verwalteter Knoten)

Unterstützte Browser

Ab Version 5.5.1 unterstützt der Entire Operations GUI Client folgende Browser:

- Mozilla Firefox 60.4.0esr (64-bit) oder höher.

Nur die Extended Support Releases (ESR) des Mozilla Firefox werden ausdrücklich unterstützt.

- Microsoft Internet Explorer Version 11 oder höher.

Voraussetzungen für Großrechner (NOP)

Bevor Sie Entire Operations in einem Großrechnersystem installieren können, müssen die folgenden Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert sein:

- Adabas für Großrechner, Version 8 oder höher
- Natural für Großrechner, Version 8.2 oder höher

Die Natural-Installation muss die Komponente Software AG Editor enthalten.

- Entire System Server für Großrechner, Version 3.6 oder höher
- Entire System Server für UNIX/Linux und Windows, Version 2.1.12 oder höher

Bitte beachten Sie, dass Sie Entire System Server benötigen, falls Sie beabsichtigen, Jobs des Jobtyps SAP laufen zu lassen.

- System Automation Tools, Version 3.5.1 oder höher
- Natural Security (optional)
- Entire Net-Work (optional)

Entire Net-Work benötigen Sie bei Multi-CPU-Konstellationen unter Beteiligung von Großrechner- und/oder UNIX/Linux- und/oder Windows-Partnern (nicht lokal).

- EntireX Broker für z/VSE, Version 7.2.2 (optional)
- EntireX Broker für z/OS, Version 10.3 (optional)
- EntireX Broker für BS2000, Version 8.1.1 (optional)

- EntireX Broker benötigen Sie bei allen Arten von Konstellationen mit mehreren Maschinen, wenn ein Partner ein UNIX/Linux-System ist oder wenn Windows- oder verschiedene UNIX/Linux-Systeme beteiligt sind. EntireX Broker ist nicht erforderlich, wenn Sie Entire Operations auf einer UNIX/Linux- oder Windows-Plattform betreiben und die Job-Netzwerke auf einem Großrechner-System steuern.

- Entire Connection (optional)

Entire Connection benötigen Sie für den Import bzw. Export von Daten aus einer bzw. in eine PC-Datei oder Natural-Arbeitsdatei auf einem PC.

Der Installationsvorgang für den Entire System Server wird in der *Entire System Server*-Dokumentation beschrieben.

Der Installationsvorgang für System Automation Tools wird in der *System Automation Tools*-Dokumentation beschrieben.

Voraussetzungen für UNIX/Linux

Bevor Sie Entire Operations auf einem UNIX/Linux-System installieren können, müssen die folgenden Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert worden sein:

- Natural für UNIX/Linux, Version 9.1 oder höher
- Adabas für UNIX/Linux, Version 6.6 oder höher

Mit Entire Operations 5.5.1 werden die folgenden Produkte automatisch installiert:

- Entire System Server für UNIX/Linux, Version 2.1.12 oder höher
- System Automation Tools, Version 3.5.1 oder höher
- EntireX Libraries 10.3 Fix 5 oder höher

Fix 5 muss unter Verwendung des Software AG Update Manager installiert werden.

Die Libraries werden im Software AG Installer als separate Komponente unter **Infrastructure > Libraries > EntireX Libraries** ausgeliefert (siehe webMethods-Dokumentation *Installing webMethods and Intelligent Business Operations Products*).

Voraussetzungen für Windows GUI Client

Der Entire Operations GUI Client läuft auf einer beliebigen Windows-Plattform, auf der Natural Version 9.1 für Windows (oder eine höhere Version) läuft.



Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass die Maschine, auf der Sie den Software AG Installer ausführen werden, die neuesten Windows Updates enthält. Auf Windows Version 8.1 und Windows Server 2012R2 wird die Installation misslingen, wenn das Microsoft Update KB2919355 nicht vorhanden ist.

Der Entire Operations GUI Client Version 5.5.1 benötigt folgende Produkte:

- Natural Version 9.1 für Windows (oder eine höhere Version). Sie können entweder die Natural-Entwicklungsversion oder die Natural-Laufzeitversion benutzen.

Der Entire Operations GUI Client läuft auf einer beliebigen Windows-Plattform, auf der Natural Version 8.3.6 für Windows (oder eine höhere Version) läuft.

- Entire Operations Server Version 5.5.1.
- EntireX Libraries 10.3 Fix 5 oder höher (optional)

Fix 5 muss unter Verwendung des Software AG Update Manager installiert werden.

Die Libraries werden im Software AG Installer als separate Komponente unter **Infrastructure > Libraries > EntireX Libraries** ausgeliefert (siehe webMethods-Dokumentation *Installing webMethods and Intelligent Business Operations Products*).

Besonderheiten

Die Datenbankkennung (DBID) 148 ist für den Entire System Server reserviert. Sie darf nicht für andere Datenbanken verwendet werden.

Plattformen und benötigte Middleware

Um die Verbindung zu den einzelnen Plattformen herzustellen, benötigen Sie folgende Produkte:

Online-System / Monitor	Job-Ausführung	Verbindung / Produkte
Großrechner	Großrechner (lokal *)	keine
Großrechner	anderer Großrechner	Entire Net-Work
Großrechner	UNIX/Linux	EntireX Broker
Großrechner	Windows	EntireX Broker
UNIX/Linux	UNIX/Linux (lokal *)	keine
UNIX/Linux	anderes UNIX/Linux	EntireX Broker
UNIX/Linux	Windows	EntireX Broker
UNIX/Linux	Großrechner	Entire Net-Work

* „lokal“ bedeutet, dass das Entire Operations Online-System auf derselben Maschine installiert ist, auf der die Jobs ausgeführt werden.

Kombinationen sind möglich. Beispiel: Wenn Sie das Entire Operations Online-System auf einem Großrechner installieren und die Jobs auf einem anderen Großrechner und einer anderen UNIX/Linux- oder Windows-Maschine ausführen möchten, benötigen Sie:

- Entire Net-Work (jeweils einmal bei jedem anzuschließenden System) zur Herstellung der Verbindung zum anderen Großrechner und zur UNIX/Linux- oder Windows-Plattform
- und
- EntireX Broker (nur einmal auf einem System) zur Herstellung der Verbindung zur UNIX/Linux- oder Windows-Plattform.

Kompatibilität und Migration

- Unterstützung früherer Versionen
- Kompatibilitätsprüfung bei System Automation Tools-Versionen
- Migration der Daten
- Datenbankdatei-Migration
- API-Versionen

Unterstützung früherer Versionen

Entire Operations Version 5.5.1 ist der offizielle Ersatz für Entire Operations Version 5.4 bzw. frühere Versionen.

Informationen, wann die Unterstützung für frühere Versionen beendet wird, finden Sie im Bereich **Product Version Availability** auf der Software AG Empower Web Site <https://empower.softwa-reag.com/>.

- Melden Sie sich bei Empower an.
- Erweitern Sie im linken Menü der Bildschirmseite den Eintrag **Products & Documentation** und wählen Sie **Product Version Availability**:

Product Version Availability

General Availability (GA), Platform retirement, End of Maintenance (EOM), and End of Sustained Support (EOSS) dates for your products. [View a description of these terms in our Maintenance Policy.](#)
There are some exceptions to the product availability dates shown below. For details of those exceptions, [visit this page.](#)

Product Family:

Product Name:

Product Version:

Operating System: Operating System Version:

Show prior Product Versions:

Sort by Product Version: Descending Ascending

Rows per Page:

Expand all - Collapse all

Rows 1 - 100 of 12116 | Rows per page: 100 | Too many data selected; Printable Version of below Table is not available

Product Family Product - Product Version - Operating System and Hardware *	Version Lifecycle Milestone			
	GA	OS Retirement	EOM	EOSS

- Wählen Sie die gewünschten Filterkriterien aus den aufklappbaren Auswahlfenstern aus und wählen Sie die Schaltfläche **SEARCH**.

Es wird eine Liste der unterstützten Software AG-Produkte angezeigt, die die angegebenen Filterkriterien erfüllen. In der Spalte **EOM** wird zusätzlich das Datum des Wartungsendes für das jeweilige Produkt angezeigt.

Wenn Sie **Show prior Product Versions** markieren, werden nur Produktversionen aufgelistet, die bereits aus der Wartung genommen wurden.

Kompatibilitätsprüfung bei System Automation Tools-Versionen

(ab Version 5.5.1 CF 02)

Entire Operations benötigt eine der folgenden Versionen von System Automation Tools (SAT):

- Entire Operations-Versionen vor Version 5.5.1 erfordern System Automation Tools-Versionen vor Version 3.5.1.
- Entire Operations-Version 5.5.1 (und höher) erfordert System Automation Tools-Version 3.5.1 (und höher).

Es werden einschränkende Kompatibilitätsprüfungen verwendet, um gültige Versionskombinationen zu erzwingen:

- Zu Beginn einer Entire Operations-Sitzung auf einem CUI Client (NOP).
- Zu Beginn einer Entire Operations-Sitzung auf einem GUI Client (OGC),
- Beim Starten des Entire Operations Monitor.

Inkompatible Versionen haben zur Folge, dass ein Start fehlschlägt und eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt und in die SYSOUT-Datei des Entire Operations-Monitors geschrieben wird, z.B.:

```
EOR2598 - SAT Version >= 3.4.1 required for NOP 5.4.3
```

Migration der Daten

Die Migration der Daten von Version 5.4.3 nach Version 5.5.1 erfolgt als Teil des Migrationsvorgangs.

Die Datenmigration kann jederzeit manuell mit einer Natural Batch JCL durchgeführt werden:

```
LOGON SYSEOR  
DMDRIV -P  
FIN ↵
```

Durch interne Kontrollaufzeichnungen wird verhindert, dass bereits erledigte Migrationsschritte erneut ausgeführt werden können.

Datenbankdatei-Migration

Die folgenden Schritte sind nur dann erforderlich, wenn Sie Daten von einer Entire Operations-Version, die niedriger als Entire Operations-Version 5.5.1 ist, migrieren.

➤ Um Daten von Entire Operations-Version 5.4.3 nach Version 5.5.1 zu migrieren:

- 1 Entladen Sie die alten Datenbankdateien und laden Sie die neuen Datenbankdateien mittels der Import/Export-Utility.

Oder:

Passen Sie die alte Entire Operations-Systemdatei 1 für die Verwendung mit Entire Operations-Version 5.5.1 an. Einige Datenfelder haben größere Feldlängen und einige Deskriptoren sind freigegeben oder hinzugefügt worden.

- 2 Wenn Sie Ihre Protokolldaten (Log-Daten) behalten möchten: Passen Sie das System Automation Tools Log File für die Verwendung mit System Automation Tools Version 3.5.1 an.

Oder:

Auf UNIX: Falls eine Migration erforderlich ist, erfolgt diese automatisch im Rahmen der geführten Installation.

API-Versionen

Die API-Versionen bleiben dieselben wie bei Entire Operations 5.4.3.



Anmerkungen:

1. Parameter, die in einer früheren Entire Operations-Version mit dem Vermerk „Für zukünftige Verwendung“ versehen waren, können in Entire Operations Version 5.1.1 einer Verwendung zugeführt worden sein.
2. Parameter mit Namen wie zum Beispiel `-NETWORK-VERSION` oder `-SYMTAB-VERSION` haben ab der Version 5.4.2 Verwendung gefunden. Weitere Informationen siehe *Netzwerk-Versionen verwalten* und *Versionierung von Symboltabellen* im *Benutzerhandbuch*.
3. Bei mehreren APIs wurden neue Rückgabe-Codes hinzugefügt. Siehe Beschreibungen im Abschnitt *API-Routinen* im *Entire Operations Benutzerhandbuch*.

Für Neuentwicklungen empfiehlt es sich, nur die neuesten API-Versionen zu verwenden. Sie sind im Abschnitt *API-Routinen* im *Entire Operations Benutzerhandbuch* dokumentiert. Ab der nächsten Entire Operations-Version werden ältere APIs nur zwei API-Versionen abwärts unterstützt. Das Vorhandensein eines älteren API-Moduls in der Bibliothek SYSEOR impliziert nicht, dass es noch unterstützt wird.

Die meisten API-Routinen enthalten als siebtes Zeichen ihres Namens eine Versionsnummer. Beispiel: Die aktuelle Version des Log-API ist `NOPULW9N`. Die ältere Version `NOPULW8N` wird noch für eine begrenzte Zeit unterstützt.

Codepage-Einstellungen

Seitens der Software AG wird empfohlen, die Natural-Umgebungen für den Entire Operations-Monitor, die zeichenbasierte Entire Operations-Benutzungs Oberfläche (CUI) und den Entire Operations-RPC Server mit aktivierter Codepage-Unterstützung zu betreiben. Informationen zu den erforderlichen Einstellungen siehe Natural-Profilparameter `CFICU` und `CF` in den Abschnitten *CFICU - Unicode- und Codepage-Unterstützung* und *CP - Name der Standard-Codepage* in der *Natural-Parameter-Referenz-Dokumentation*.

Bei aktivierter Codepage-Unterstützung können benutzerdefinierte Exits und in Entire Operations definierte Macro JCL die Natural-Systemvariable `*CODEPAGE` benutzen (siehe *Natural-Systemvariablen-Dokumentation*), um die gültige Codepage exakt zu bestimmen und auf diese Weise korrekte Codepage-Umsetzungen, z.B. durch das Natural-Statement `MOVE ENCODED`, durchzuführen.

Die Entire Operations-Monitor-Tasks protokollieren die aktuelle Codepage-Einstellung beim Start der Anwendung. In der zeichenbasierten Entire Operations-Benutzungs Oberfläche (CUI) kann die aktuelle Codepage-Einstellung mit Hilfe des Direktkommandos `TECH` angezeigt werden.

Wenn die Natural-Profilparameter `CFICU` und `CP` benutzt werden, müssen sie für den Entire Operations-Monitor, die zeichenbasierte Entire Operations-Benutzungsoberfläche (CUI) und den Entire Operations-RPC Server die gleichen Werte haben.

Gelöste Probleme

Alle gelösten Probleme der Entire Operations-Version 5.4.3 sind in diesem Release enthalten.

Aktualisierungen an der Entire Operations-Dokumentation

Die Entire Operations-Dokumentation ist in den Formaten HTML und PDF im Bereich **Documentation** auf der Software AG Empower Web Site <https://empower.softwareag.com/> verfügbar (Anmeldung bei Empower erforderlich). Die dort vorhandenen Dokumente werden in der Regel dann aktualisiert, wenn eine neue Entire Operations-Version oder ein *Cumulative Fix* (CF) freigegeben wird.



Anmerkung: Bedingt durch kurzfristig erfolgende Änderungen ist es möglich, dass die Online-Hilfe, die Sie direkt im Produkt aufrufen können, noch nicht die neuesten Informationen enthält. Die aktuellste Entire Operations-Dokumentation finden Sie immer im Bereich **Documentation** auf der Software AG Empower Web Site.

Änderungen und neue Funktionen

- Installation/Inbetriebnahme: Änderungen an LFILE-Zuweisungen
- Erweitertes Protokoll für Accounting-Daten
- Unterstützung von Passwort-Phrasen für Anmeldungen bei z/OS-Knoten
- Unterstützung von langen Passwörtern für Anmeldungen bei BS2000-Knoten
- Monitor-Standardwerte-Option zum Suspendieren von Entire Operations-Funktionen
- Neue Standardeinstellungen für den Knotenzugang eines Benutzers
- Ressourcenzuordnungsoption zum Ausschluß von temporären Dummy-Jobs
- Keine Job-Einschränkungen mehr bei Ressourcenzuweisung
- Neue Benutzer-Zugriffsberechtigungen auf aktive vorausgesetzte Ressourcen
- Benutzer-Zugriffsoption für JCL-Editier-Funktion im Benutzerprofil umbenannt
- Zeitplan-Abhängigkeiten mit genauem Monat und Tag des Jahres
- Neue Zeitplan-Option: Kalendertag oder Arbeitstag später bei Start- und Endezeit
- Job-Zeitplanung: Laufzeitdaten mehrerer aktiver Jobläufe
- Aufbewahrungszeitraum für einzelne Netzwerke
- Aufbewahrung aktiver Bedingungen
- Aufbewahrungszeiträume für OGC-Import/Export-Anforderungen und Berichte geändert

- Netzwerk-Definition: Standardwerte nach Jobs mit Benutzerkennung kopieren
- Unterstützung langer Symbolwerte
- Höhere Anzahl an Werten bei Symbolen mit mehreren Werten
- Import/Export: Höhere Anzahl an Werten und Ausprägungen für Felder mit mehreren Werten bei Symbol-Master-Objekten
- Reservierte Symbole als UNIX- und Windows-Umgebungsvariablen
- Reserviertes Symbol für Epilog-Skripte unter UNIX und Windows
- Vordefinierte Symbole zur Fluchtzeichenersetzung
- Verschachtelte Symbole in CMDLINE-job
- Verwendbare Symboltabellen: Version des aktiven Netzwerks in der Auflistung
- Job-Eingabebedingung: Symbolprüfung in aktiver Symboltabelle oder in Symboltabellen-Definition
- Job-Ende-Aktion: Pflichtfelder für korrektes Senden einer Nachricht
- Job-Ende-Aktion: Nachrichtenübermittlungsknoten verbessert
- Höhere Flexibilität bei CALLNAT-Programmaufrufen dank verbesserter API-Parameter-Definitionen
- Anzeige der Gesamtzahl der aktiven Läufe zwecks Performance-Verbesserung entfernt
- API NOPUNX1N: Große Puffer für UNIX- oder Windows-Dateien
- API NOPUSY6N ersetzt durch NOPUSY7N
- API NOPUSY7N: Zugriff auf Entire Operations-Symbole
- Langtext und E-Mail-Anhänge für Jobende-Meldungen
- Accounting-Funktion zum Erfassen von Monitor-Messdaten
- Accounting-Daten-Funktionen umbenannt
- SYSOUT-Zeilen-Limit-Einstellungen
- Änderung bei Rückgabe-Codes für Eingabebedingungs-User-Exits (ICO)
- Aktive Jobs: Gründe für Ausführung als temporärer Dummy-Job
- Meldung bei erfolgreichen Unternetzwerkcläufen verbessert
- "Receiver" umbenannt in "Recipient"
- Cross-Referenzen: Report- und Menü-Abfolge geändert
- Cross-Referenzen: Verfeinerte Suche nach Berichten über die Verwendung von JCL
- Kopieren von Objekten aus einer sekundären Systemdatei nicht mehr unterstützt
- Utility zum Löschen eines Eigentümers ersetzt
- Job-Ende-Aktion: Fenster "Symbol setzen" neu strukturiert (nur bei NOP)
- Massenänderung für an Entire Output Management zu übergebende Dateien (nur bei NOP)
- Optionen zur Knoten-Auswahl in der Liste der Netzwerk-Definitionen (nur bei NOP)
- Kopierfunktion für Entire Operations-Objekte verbessert (nur bei NOP)
- Liste der aktiven Bedingungen nach Laufnummer filtern (nur bei NOP)
- Zeilenkommando zur Anzeige von Source-Objekten und Objekt-Definitionen (nur bei NOP)
- Massenänderung für Benutzer-Zugang zu Knoten (nur bei NOP)
- Änderungen am Menü Systemverwaltung (nur bei NOP)
- Liste der aktiven Jobs bei nächsten Netzwerk-Startzeiten aufrufbar (nur bei NOP)
- Filter für aktuelle Netzwerk-Versionen (nur bei OGC)
- Symboltabelle: Verbesserte Informationen bei der Funktion Wo benutzt (nur bei OGC)
- Massenänderung für Option Ausführen, falls temporärer Dummy (nur bei OGC)
- Globaler Objekt-Filter für Benutzer (nur bei OGC)
- Alternative Arbeitsplätze für Benutzer-Sitzungen (nur bei OGC)
- Zeilenlineal im Editor-Fenster (nur bei OGC)

- Neue Berichte zur Analyse der Monitor-Performance (nur bei OGC)
- Zeitplan-Funktion für einzelne Netzwerke (nur bei OGC)
- Hyperlink-Option für Netzwerk- und Job-Beschreibungen (nur bei OGC)
- Verbesserte Berichte-Funktion (nur bei OGC)
- Verbesserte Import/Export-Funktion (nur bei OGC)
- Zum Export hinzufügen umbenannt in Export (nur bei OGC)

Installation/Inbetriebnahme: Änderungen an LFILE-Zuweisungen

Bei den von Entire Operations benutzten logischen Systemdateien (LFILEs) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- LFILE (85): Der dieser LFILE-Datei zugewiesene Name wurde geändert von LFILE 085 nach NOP Account-Daten.
- LFILE (173): Diese LFILE-Datei wird nicht mehr ausgeliefert.
- LFILE (215): Diese LFILE-Datei ist jetzt der Datei NOP-LOG-SELECT-1 zugewiesen.

Mit dem Natural-Systemkommando `SYSPROF` können Sie sich alle LFILE-Zuweisungen in Ihrer aktuellen Umgebung anzeigen lassen.

Erweitertes Protokoll für Accounting-Daten

Für das DDM `EOR-LOG-SELECTION-1` wurden zusätzliche Felder definiert, um die Auswahl zusätzlicher Protokolldaten unter Verwendung von LFILE 215 zu unterstützen (siehe [Installati-on/Inbetriebnahme: Änderungen an LFILE-Zuweisungen](#)).

Weitere Informationen siehe *Log-Auswahl-Datei - Format 1* im *Benutzerhandbuch*.

Unterstützung von Passwort-Phrasen für Anmeldungen bei z/OS-Knoten

Zusätzlich zu Passwörtern mit bis zu 8 Zeichen unterstützt die Funktion **Logon Knoten** jetzt bei z/OS-Knoten auch die Verwendung von Passwort-Phrasen, deren Länge im Bereich von 9 bis 32 Zeichen liegen kann.

Weitere Informationen siehe Beschreibung des Feldes **Passwort** im Abschnitt *Felder: Logon Knoten* im *Benutzerhandbuch*.

Unterstützung von langen Passwörtern für Anmeldungen bei BS2000-Knoten

Die Funktion **Logon Knoten** unterstützt jetzt bei BS2000-Knoten auch die Verwendung von langen Passwörtern mit bis zu 32 Zeichen.

Weitere Informationen siehe Beschreibung des Feldes **Passwort** im Abschnitt *Felder: Logon Knoten* im *Benutzerhandbuch*.

Monitor-Standardwerte-Option zum Suspendieren von Entire Operations-Funktionen

Die Administrationsfunktion **Monitor-Standardwerte** bietet jetzt eine Option, mit der Entire Operations-Funktionen (z.B. das Aktivieren von Netzwerken, das Starten von Jobs) für ausgewählte Eigentümer, Netzwerke und Jobs suspendiert werden können. Damit ist es möglich, die Arbeitsbelastung des Systems nach einer Notfallwiederherstellung zu reduzieren.

Weitere Informationen siehe *Filter zum Suspendieren von Entire Operation-Funktionen definieren* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Neue Standardeinstellungen für den Knotenzugang eines Benutzers

In der Funktion zum Verwalten der Benutzer-Definitionen und Benutzerprofile gibt es jetzt die folgenden neuen Optionen, mit denen Sie in einem Benutzerprofil die Standardeinstellungen für den Zugang zu Knoten definieren können:

- Angabe einer Knoten-Standard-Benutzerkennung für die Knotenanmeldung.
- Angabe einer Knoten-Standard-Benutzerkennung für die automatische Knotenanmeldung für die JCL- und/oder SYSOUT-Anzeige.

Weitere Informationen siehe *Standard-Benutzerkennungen für den Betriebssystem-Server für einen Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Bezüglich der Änderung von mehreren Benutzerprofilen siehe auch [Massenänderung für Benutzer-Zugang zu Knoten \(nur bei NOP\)](#).

Ressourcenzuordnungsoption zum Ausschluß von temporären Dummy-Jobs

(ab Version 5.5.1 CF 03)

Die neue Option **Zuordnungsmodus** kann benutzt werden, um festzulegen, ob die Ressource, die als vorausgesetzte Ressourcen für einen Job definiert ist, zugeordnet wird, wenn der Job als temporärer Dummy-Job ausgeführt wird.

Der gesetzte Zuordnungsmodus wird angezeigt in einer Liste vorausgesetzter Ressourcen bzw. zugeordneter Ressourcen, die zu einer Job-Definition oder zu einem aktiven Job angezeigt werden können, sowie in einer Liste der aktiven Ressourcen-Verwendung, die zu einer Ressource angezeigt werden kann.

Infolgedessen wurde die Ressource-API-Spalte (ehemals Spalte **A**) in der Liste **Vorausgesetzte Ressourcen (aktiv)** umbenannt in **API**.

Weitere Informationen siehe *Spaltenüberschriften: Vorausgesetzte Ressourcen* im *Benutzerhandbuch*.

Keine Job-Einschränkungen mehr bei Ressourcenzuweisung

(ab Version 5.5.1 CF 01)

Bei der Zuweisung von Ressourcen gibt es hinsichtlich des Jobtyps keine Einschränkungen mehr: Ressourcen können jetzt für alle Jobtypen, einschließlich Typ `DUM` (Dummy), und für alle Arten von temporären Dummy-Jobs zugewiesen werden.

Neue Benutzer-Zugriffsberechtigungen auf aktive vorausgesetzte Ressourcen

(ab Version 5.5.1 CF 01)

Die Einstellungen auf der Registerkarte **Überwachungsfunktionen** im Benutzerprofil können jetzt benutzt werden, um unterschiedliche Zugriffsberechtigungen auf aktive vorausgesetzte Ressourcen zu definieren.

Infolgedessen wurde die Standardeinstellung im Feld **Ressourcen-Verwendung** für den Benutzertyp **Allgemeiner Benutzer (G)** von **D** (lesen, schreiben und löschen erlaubt) in **R** (nur lesen) geändert.

Weitere Informationen siehe Felder **Aktive vorausgesetzte Ressourcen** und **Ressourcen-Verwendung** auf der Registerkarte **Überwachungsfunktionen** unter *Verwaltung der Benutzer* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Benutzer-Zugriffsoption für JCL-Editier-Funktion im Benutzerprofil umbenannt

(ab Version 5.5.1 CF 01)

Die Option **Akt. JCL-Definition** auf der Registerkarte **Überwachungsfunktionen** im Benutzerprofil wurde umbenannt in **Aktive JCL editieren**.

Weitere Informationen siehe Registerkarte **Überwachungsfunktionen** unter *Verwaltung der Benutzer* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Zeitplan-Abhängigkeiten mit genauem Monat und Tag des Jahres

In der Funktion **Zeitplan-Abhängigkeit** ist es jetzt möglich, den genauen Monat und Tag des Jahres (z.B. 28. Februar) für die Ausführung eines Netzwerks, Jobs und/oder einer Eingabebedingung anzugeben. Dies ist eine nützliche Alternative zur Angabe eines relativen Zeitraums, bei der das Risiko besteht, dass der für die Ausführung des Netzwerks berechnete Tag übersprungen wird, zum Beispiel in Schaltjahren.

Weitere Informationen siehe *Zeitraumen für ein Netzwerk definieren oder ändern*, *Zeitplan-Abhängigkeit für einen Job verwalten* bzw. *Zeitplan-Abhängigkeit für eine Eingabebedingung verwalten* im *Benutzerhandbuch*.

Neue Zeitplan-Option: Kalendertag oder Arbeitstag später bei Start- und Endezeit

Die „Tage später“, die bei Start- und Endezeiten eines Netzwerk-Zeitplans oder Job-Zeitplans definiert werden können, können jetzt als Kalendertag oder Werktag klassifiziert werden, der sich auf einen verknüpften Kalender bezieht.

Weitere Informationen siehe *Zeitplan für ein Job-Netzwerk verwalten* und *Parameter für Job-Zeitplan-Definition definieren* im *Benutzerhandbuch*.

Informationen zu den entsprechenden Verbesserungen an der Syntax, die bei den Netzwerk- und Job-Definitionen in den Entire Operations-Objekt-Import- und Export-Dateien benutzt wird, siehe *OBJECT=NETWORK-MASTER* und *OBJECT=JOB-MASTER* in der *Import/Export-Funktionen-Dokumentation*.

Job-Zeitplanung: Laufzeitdaten mehrerer aktiver Jobläufe

(ab Version 5.5.1 CF 01)

In der zeichenorientierten Oberfläche (CUI) enthält die Tabelle **Letzte Laufzeiten** im Fenster **Aktive Zeitplan-Parameter** jetzt auch Daten aus mehreren aktiven Jobläufen. Die Anzahl der Tabelleneinträge wurde auf 20 erhöht.

Weitere Informationen siehe *Zeitplan-Parameter für aktive Jobs ändern* und Beschreibung zum Feld **Letzte Laufzeiten** im Abschnitt *Felder: Zeitplan-Parameter für Job* im *Benutzerhandbuch*.

Aufbewahrungszeitraum für einzelne Netzwerke

Zusätzlich zu den Standard-Aufbewahrungszeiträumen, die in den Entire Operations-Standard-einstellungen definiert werden (siehe *Standardwerte: Zeiträume* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation), können Sie jetzt einen Aufbewahrungszeitraum für ein einzelnes Netzwerk angeben. Dieser Aufbewahrungszeitraum ist die minimale Zeit, während der das Netzwerk (falls aktiviert) in der aktiven Datenbank aufbewahrt wird.

Weitere Informationen siehe Feld **Aufbewahrungszeitraum für Netzwerk** im Abschnitt *Aufbewahrung aktiver Netzwerk-Daten - Register Definition* im *Benutzerhandbuch*.

Aufbewahrung aktiver Bedingungen

(ab Version 5.5.1 CF 01)

Zusätzlich zur Standard-Aufbewahrungszeit für aktive Bedingungen in den Entire Operations-Standard-einstellungen können Sie jetzt bei einem einzelnen Netzwerk einen Deaktivierungs-Modus für aktive Bedingungen angeben, um festzulegen, wann aktive Bedingungen aus der aktiven Datenbank gelöscht werden.

Weitere Informationen siehe Feld **Deaktivierungs-Modus für aktive Bedingungen** im Abschnitt *Aufbewahrung aktiver Netzwerk-Daten - Register Definition* im *Benutzerhandbuch*.

Aufbewahrungszeiträume für OGC-Import/Export-Anforderungen und Berichte geändert

Der Aufbewahrungszeitraum für Daten, die für Import-/Export-Anforderungen oder für Berichte von Entire Operations GUI Client generiert werden, wurde auf den Zeitraum geändert, der für aktive Jobs gilt (standardmäßig 2 Tage). Zuvor galt der Aufbewahrungszeitraum für Standard-Protokolle (standardmäßig 7 Tage).

Ältere, in den Fenstern **Import/Export** und **Berichte** des Entire Operations GUI Client aufgelistete Berichte werden automatisch nach Ablauf dieses Zeitraums oder bei Durchführung der nächsten Datenbankbereinigung entfernt.

Netzwerk-Definition: Standardwerte nach Jobs mit Benutzerkennung kopieren

Die Option **Anwendung der Netzwerk-Standardwerte auf Jobs** in der Funktion **Netzwerk-Verwaltung** wurde geändert: Die Standardeinstellung für **Benutzer ändern** ist jetzt A (alle), um sicherzustellen, dass nach jeder Kopieraktion der Benutzer identifiziert werden kann, der die Standardwerte kopiert hat. Diese Einstellung ist generell zu bevorzugen.

Siehe auch *Netzvorgaben auf alle Jobs im Netzwerk anwenden (Massenänderung)* im *Benutzerhandbuch*.

Unterstützung langer Symbolwerte

Die Funktion zur Pflege der Symbole unterstützt jetzt Symbolwerte mit bis zu 120 Zeichen.

Siehe auch *Felder: Symboländerung* und *Felder: Eingabebedingung abhängig von Symbolwert* im *Benutzerhandbuch*.

Höhere Anzahl an Werten bei Symbolen mit mehreren Werten

Die maximale Anzahl an Werten, die bei einem Symbol mit mehreren Werten definiert werden kann, wurde auf 150 erhöht.

Siehe auch *Register Mehrfache Symbolwerte* im *Benutzerhandbuch*.

Import/Export: Höhere Anzahl an Werten und Ausprägungen für Felder mit mehreren Werten bei Symbol-Master-Objekten

Die Funktionen für den Import/Export von Symbol-Master-Objekten unterstützen jetzt maximal 120 Werte und 150 Ausprägungen bei Feldern mit mehreren Werten.

Weitere Informationen siehe Beschreibungen der Felder **VALUE** und **MULT-VALUE** unter **OBJECT=SYMBOL-MASTER** im Abschnitt *Objekt-Spezifikation* in der *Import/Export-Utility-Dokumentation*.

Reservierte Symbole als UNIX- und Windows-Umgebungsvariablen

Unter Verwendung des Natural-Textobjekts NOPVS001, das in der Systembibliothek SYSEORU ausgeliefert wird, können UNIX- und Windows-Umgebungsvariablen jetzt als Namen für reservierte Symbole angegeben werden.

Infolgedessen wurden die Längenbeschränkungen bei relevanten reservierten Symbolnamen angehoben, siehe *Tabelle vordefinierter Symbole* im *Benutzerhandbuch*.

Weitere Informationen siehe *Reservierte Symbole für UNIX- und Windows-Umgebungsvariablen* im *Benutzerhandbuch*.

Reserviertes Symbol für Epilog-Skripte unter UNIX und Windows

(ab Version 5.5.1 CF 01)

Für die Ausführung von Epilog-Skripten bei Jobs, die auf UNIX- oder Windows-Knoten gestartet werden, steht jetzt das reservierte Symbol `NOP-EPILOG-execution_node` zur Verfügung.

Weitere Informationen siehe *Reserviertes Symbol für Epilog-Skripte (UNIX und Windows)* im *Benutzerhandbuch*.

Vordefinierte Symbole zur Fluchtzeichenersetzung

Die neuen vordefinierten Symbole P-ESC-ACT und P-ESC-SUB können benutzt werden, um aktuelle Aktivierungs- und Startfluchtzeichen während der Aktivierung und/oder des Starts eines Jobs zu ersetzen.

Weitere Informationen siehe P-ESC-ACT und P-ESC-SUB im Abschnitt *Tabelle vordefinierter Symbole* im *Benutzerhandbuch*.

Verschachtelte Symbole in CMDLINE-job

Zusätzliche Informationen bezüglich der Behandlung von verschachtelten Symbolen in einem CMDLINE-job-Symbol sind jetzt im Abschnitt *Kommandozeilen-Übergabe an Shell Scripts in Entire Operations* im *Benutzerhandbuch* vorhanden.

Verwendbare Symboltabellen: Version des aktiven Netzwerks in der Auflistung

Die Auflistung der verwendbaren Symboltabellen im Fenster **Verwendbare Symboltabellen** enthält jetzt eine Spalte, in der (falls vorhanden) die Version eines aktiven Netzwerks, das eine aufgelistete Symboltabelle verwendet, angezeigt wird.

Siehe auch *Verwendbare Symboltabellen auflisten* im *Benutzerhandbuch*.

Job-Eingabebedingung: Symbolprüfung in aktiver Symboltabelle oder in Symboltabellen-Definition

In der Funktion zur Prüfung der Job-Eingabebedingung abhängig vom Symbolwert kann jetzt angegeben werden, ob die Symbolprüfung in der aktiven Symboltabelle oder in der Symboltabellen-Definition („Master-Symboltabelle“) erfolgen soll.

Weitere Informationen siehe Feld **Symbol-Instanz** im Abschnitt *Eingabebedingung abhängig vom Symbolwert* im *Benutzerhandbuch*.

Job-Ende-Aktion: Pflichtfelder für korrektes Senden einer Nachricht

Die Eingaben in den Feldern auf der Registerkarte **Nachricht und Nachrichten-Empfänger** werden jetzt auf Vollständigkeit geprüft, um eine korrekte Nachrichten-Verarbeitung sicherzustellen. Falls eines der Pflichtfelder leer gelassen wird, kann die Definition der Nachricht nicht gespeichert werden.

Weitere Informationen zu Pflichtfeldern siehe *Nachricht definieren* im *Benutzerhandbuch*.

Job-Ende-Aktion: Nachrichtenübermittlungsknoten verbessert

Die Auswertung des Nachrichtenübermittlungsknotens ist verbessert worden:

- (ab Version 5.5.1 CF 01)

Bei einem Nachrichtenübermittlungsknoten funktioniert die Anzeige eines Knotens in numerischem (N) Format jetzt korrekt (siehe auch *Sortierfolge, Selektionskriterien, Darstellung - Register Weitere Einstellungen* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*).

- (ab Version 5.5.1 CF 02)

Die für die Nachrichtenübermittlung benutzte Knotendefinition kann ein Symbol (für eine benutzbare Knotennummer) enthalten, dem als Präfix das Aktivierungsfluchtzeichen vorangestellt ist.

Weitere Informationen siehe Feld **Knoten** und Option **Symbol als Knoten verwenden** (nur bei OGC) unter *Felder: Nachricht und Nachrichten-Empfänger* und den Abschnitt *Symbole in Knoten-Definitionen* im *Benutzerhandbuch*.

Höhere Flexibilität bei CALLNAT-Programmaufrufen dank verbesserter API-Parameter-Definitionen

(ab Version 5.5.1 CF 03)

Die API-Parameter-Definitionen der nachfolgend aufgeführten API-Unterprogramme wurden zwecks höherer Flexibilität bei CALLNAT-Programmaufrufen verbessert:

API NOPUAC5N - Job-Netzwerke oder Jobs aktivieren:

Parameter	Neue Option/Änderung
RC	BY VALUE RESULT Außerdem: Format/Länge wurde von N3 nach N4 geändert.
DBENV	BY VALUE OPTIONAL
OWNER	BY VALUE
NETWORK	BY VALUE
NETWORK-VERSION	BY VALUE OPTIONAL
SYMTAB	BY VALUE OPTIONAL
SYMTAB-VERSION	BY VALUE OPTIONAL
RUN	BY VALUE RESULT

API NOPULW9N - Meldungen in das System Automation Tool-Protokoll schreiben:

Parameter	Neue Option/Änderung
P-TASK-ID	BY VALUE
P-MESSAGE-CODE	BY VALUE
P-MESSAGE	BY VALUE
P-DBENV	BY VALUE OPTIONAL
P-OWNER	BY VALUE OPTIONAL
P-NETWORK	BY VALUE OPTIONAL
P-NETWORK-VERSION	BY VALUE OPTIONAL
P-RUN	BY VALUE OPTIONAL
P-JOB	BY VALUE OPTIONAL
P-JOB-ID	BY VALUE OPTIONAL
P-USE-NAT-MSG-CACHE	OPTIONAL

API NOPUMI1N - Text-Meilensteine in Job-Definitionen und aktiven Jobs setzen/zurücksetzen:

Parameter	Neue Option/Änderung
P-JOB	BY VALUE OPTIONAL (vorher: BY VALUE RESULT OPTIONAL)

APIs früherer Entire Operations-Versionen sind kompatibel und dürfen nicht geändert werden.

Weitere Informationen siehe *Verfügbare Entire Operations API-Routinen* im *Benutzerhandbuch*.

Anzeige der Gesamtzahl der aktiven Läufe zwecks Performance-Verbesserung entfernt

In der bisher vorhandenen Spalte **#Lf** im Bildschirm **Netzwerk-Verwaltung** bzw. im Bildschirm **Aktive Job-Netzwerke** wurde die aktuelle Anzahl der für das entsprechende Netzwerk aktiven Läufe angezeigt. Stattdessen befindet sich an dieser Stelle jetzt die Spalte **Lfe**, in der lediglich ein Stern (*) angezeigt wird, wenn ein oder mehrere aktive Läufe existieren. Der Vorteil (falls überhaupt), die exakte Anzahl der aktiven Läufe zu kennen, rechtfertigte nicht die zahlreichen Datenbankaufrufe, die zur Berechnung dieser Anzahl benötigt wurden.

API NOPUNX1N: Große Puffer für UNIX- oder Windows-Dateien

Die API NOPUNX1N wurde verbessert und gestattet nun die Definition von großen Puffern, die Daten von umfangreichen Dateien aus einer UNIX- oder Windows-Umgebung enthalten können.

Weitere Informationen siehe *NOPUNX1N - Entire System Server-Aufrufe für Zugriff auf UNIX- und Windows-Dateien* im *Benutzerhandbuch*.

API NOPUSY6N ersetzt durch NOPUSY7N

Die API NOPUSY6N (Zugriff auf Entire Operations-Symbole) wurde ersetzt durch die neue API NOPUSY7N, die eine zusätzliche Funktion zur Verfügung stellt.

API NOPUSY7N: Zugriff auf Entire Operations-Symbole

Bei dieser neuen API handelt es sich um eine aktualisierte Version der bisher verfügbaren API NOPUSY6N. Darüber hinaus stellt die API NOPUSY7N eine neue Funktion zur Verfügung, mit der Symbole und Symbolwerte mit rekursiver Auflösung aus einer aktiven Symboltabelle gelesen werden können.

Weitere Informationen siehe *NOPUSY7N* im *Benutzerhandbuch*.

Langtext und E-Mail-Anhänge für Jobende-Meldungen

Auf der Registerkarte **Nachricht und Nachrichten-Empfänger** bei der Funktion **Jobende-Prüfung + Aktionen** ist es jetzt möglich, zusätzlichen Nachrichtentext einzugeben und Dateien als Anhänge für E-Mails anzugeben.

Weitere Informationen siehe *Nachricht definieren* im *Benutzerhandbuch*.

Accounting-Funktion zum Erfassen von Monitor-Messdaten

Die neue Accounting-Funktion **Monitor-Messung** ermöglicht es, Daten von Entire Operations-Monitor-Tasks und von Funktionen zu erfassen, die der Monitor und vom Monitor aufgerufene Exits ausführen. Die erfassten Messdaten können zur Identifizierung von möglichen Engpässen und zur Verbesserung der Leistung des Monitors verwendet werden.

Die erfassten Messdaten können mit Hilfe neuer Bericht-Typen analysiert werden, die im Entire Operations GUI Client zur Verfügung stehen. Weitere Informationen siehe Bericht-Typen **Monitor Tasks und Funktionen Übersicht** und **Monitor Tasks und Exits Übersicht** unter *Berichte mit Monitor Task-Zeittabelle benutzen* im *Benutzerhandbuch* und *Monitor-Messung* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*.

Accounting-Daten-Funktionen umbenannt

Alle Dialogfenster der **Accounting-Daten**-Funktionen wurden umbenannt in **Accounting-Information**.

Diese Umbenennung betrifft die Bericht- und die Accounting-Funktionen.

Siehe auch *Job-/Netzwerk-Abrechnungsinformationen (Job-Accounting-Daten)* und *Bericht-Typen* im *Benutzerhandbuch*.

Seit Version 5.5.1 CF 03 ist außerdem die Option **Accounting-Daten** umbenannt in **Accounting-Information** (siehe *Bericht-Typen* im *Benutzerhandbuch*).

SYSOUT-Zeilen-Limit-Einstellungen

- **Nur bei NOP: Limit für SYSOUT-Zeilen verschoben nach Standardeinstellungen (4)**
Das Feld **Limit für SYSOUT-Zeilen** befindet sich jetzt auf dem Bildschirm **Standardeinstellungen (4)**. Früher war es auf dem Bildschirm **Standardeinstellungen (2)**
- **Neue Option bei BS2000: Jobende-Prüfung unterbrechen, wenn Limit erreicht ist**

Mit der neuen Option können Jobs bei Jobende-Prüfungen auf BS2000-Systemen beim Erreichen eines SYSOUT-Zeilen-Limits unterbrochen werden.

Weitere Informationen siehe Feld **Jobende-Prüfung auf BS2000 unterbrechen, wenn das Limit erreicht ist** auf der Registerkarte **Netzwerk-Optionen** unter *Entire Operations-Standardwerte* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Änderung bei Rückgabe-Codes für Eingabebedingungs-User-Exits (ICO)

Rückgabe-Codes werden jetzt anders behandelt, wenn sie für Eingabebedingungen mit DUM-Referenzen für User-Exits des Typs ICO gesetzt werden. Mögliche Gründe siehe Feldbeschreibung *Rückgabe-Codes für Eingabebedingungs-User-Exits setzen* im Abschnitt *Eingabebedingung abhängig von User Exit* im *Benutzerhandbuch*.

Siehe auch *Parameter für verschiedene Aufruforte* im Abschnitt *Allgemeiner User-Exit-Parameterdatenbereich NOPXPL-A* im *Benutzerhandbuch*.

Aktive Jobs: Gründe für Ausführung als temporärer Dummy-Job

Die Registerkarte **Definition** in den Dialogfenstern **Neues Objekt erzeugen Aktive Jobs**, **Verwaltung Aktive Jobs** und **Anzeigen Aktive Jobs** enthält jetzt das Feld **Temporärer Dummy wegen**, in dem angezeigt wird, aus welchem Grund ein Job als temporärer Dummy-Job ausgeführt wird. Weitere Informationen siehe entsprechende Feldbeschreibung im Abschnitt *Felder: Job-Definition (aktiv)* im *Benutzerhandbuch*.

Nur bei OGC: Der Grund für die Ausgabe als temporärer Dummy-Job wird außerdem im aktiven Symbol im Netzplan angezeigt. Siehe *Bedeutung der Netzplan-Symbole* im *Benutzerhandbuch*.

Meldung bei erfolgreichen Unternetzwerkcläufen verbessert

Wenn ein Job des Typs Unternetzwerk (NET) erfolgreich beendet wird (z.B. nachdem eine NET-END-Bedingung gefunden oder eine NET-END-NOTOK-Bedingung nicht gefunden wurde), gibt Entire Operations jetzt die Meldung `Unternetzwerk ok beendet` anstelle von `Unter-Nw beendet` zurück.

"Receiver" umbenannt in "Recipient"

Diese Änderung betrifft hauptsächlich die englische Anwendungsoberfläche und Dokumentation: Der Begriff „Receiver“ wurde in allen betroffenen Entire Operations-Funktionen (z.B. Global Messages for Events) und Online-Hilfe-Texten durch den Begriff „Recipient“ ersetzt. Die Änderung hat keine Auswirkung auf Feldnamen, die als Syntax-Schlüsselwörter für Import- und Export-Operationen verwendet werden.

In der deutschen CUI-Oberfläche wurde nur im Bildschirm **Globale Nachrichten für Ereignisse** der Name der Funktionstaste PF6 von `RcvTa` in `RcpTa` geändert.

Cross-Referenzen: Report- und Menü-Abfolge geändert

Symbolsuche nach Wert umbenannt

Der Cross-Referenzen-Typ **Symbolsuche nach Wert** wurde umbenannt in **Symbol- und Symbolwert-Suche**. Siehe auch *Cross-Referenzen-Typen* im *Benutzerhandbuch*.

Geänderte Reihenfolge der Einträge im Menü "Cross-Referenzen" (nur bei NOP)

Die Reihenfolge der Einträge im Menü **Cross-Referenzen** wurde geändert (siehe *Cross-Referenzen* im *Benutzerhandbuch*). Infolgedessen kann sich die zu einem Menü-Eintrag zugeordnete Optionsnummer geändert haben.

Cross-Referenzen: Verfeinerte Suche nach Berichten über die Verwendung von JCL

Das Qualifizierungsmerkmal **Name**, das benutzt werden kann, um einen Bereich von Dateien oder Bibliotheken für Cross-Referenzen-Berichte über die Verwendung von JCL auszuwählen, kann jetzt mehr als einen vorangehenden oder nachfolgenden Stern (*) als Platzhalterzeichen enthalten.

Siehe auch Feld **Datei/Natbib** im Abschnitt *Felder und Spalten: Cross-Referenzen* im *Benutzerhandbuch*.

Kopieren von Objekten aus einer sekundären Systemdatei nicht mehr unterstützt

Das Kopieren von Objekten unter Verwendung einer sekundären (alternativen) Systemdatei als Quelldatei ist nicht mehr möglich. Die für die verbesserte Kopierfunktion erforderlichen Logik-Konstrukte unterstützen keine sekundären Dateien.

Siehe auch *Kopierfunktion für Jobs verbessert (nur bei NOP)*.

Utility zum Löschen eines Eigentümers ersetzt

Die Utility OW-DEL-P steht nicht mehr zur Verfügung. Sie diente dazu, einen Eigentümer und alle mit diesem Eigentümer verbundenen Referenzen zu löschen.

Ihre Funktion wird jetzt durch die Option P-OWNER-NEW = ==DELETE== in der Utility OW-MB--P abgedeckt.

Weitere Informationen siehe *Massenänderung für Eigentümer und Eigentümer löschen* im *Benutzerhandbuch*.

Job-Ende-Aktion: Fenster "Symbol setzen" neu strukturiert (nur bei NOP)

Um die Benutzbarkeit zu verbessern, wurden die Felder auf der Maske **Symbol setzen** neu angeordnet.

Siehe auch *Aktionen zur Symbolwertänderung definieren* im *Benutzerhandbuch*.

Massenänderung für an Entire Output Management zu übergebende Dateien (nur bei NOP)

Das Programm N002045A, das in der Natural-Systemdatei SYSEOR ausgeliefert wird, bietet die Option, den Schalter **Pass SYSOUT to Entire Output Management** (SYSOUT an Entire Output Management übergeben) zu setzen und eine Massenänderung von Dateien durchzuführen, die an Entire Output Management übergeben werden sollen.

Optionen zur Knoten-Auswahl in der Liste der Netzwerk-Definitionen (nur bei NOP)

Die Funktion zur Verwaltung der Netzwerk-Definitionen bietet jetzt die Möglichkeit, die Liste der Netzwerk-Definitionen nach den Kriterien Knotennummer, Knotenname oder Namensbereich zu filtern. Weitere Informationen siehe *Netzwerk-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten* und *Aktive Job-Netzwerke eines Eigentümers nach Auswahlkriterien auflisten* im *Entire Operations Benutzerhandbuch*.

Kopierfunktion für Entire Operations-Objekte verbessert (nur bei NOP)

Der zum Kopieren von Netzwerken, Jobs, Zeitplänen und Symboltabellen vorhandene Bildschirm **Kopieren einer Job Master-Definition** wurde verbessert, um die Benutzung der Funktion zu erleichtern. Zum Beispiel sind die Quell-Felder jetzt schreibgeschützt, um falsche Eingaben und entsprechende Fehlermeldungen zu vermeiden.

Weitere Informationen siehe folgende Abschnitte im *Entire Operations Benutzerhandbuch*:

- *Job-Netzwerk-Definition kopieren, Job-Netzwerk-Version klonen*
- *Job-Definition kopieren*
- *Zeitplan-Definition kopieren*
- *Symboltabellen-Master-Definition kopieren*

Liste der aktiven Bedingungen nach Laufnummer filtern (nur bei NOP)

Als Auswahlkriterium für die Liste der aktiven Bedingungen kann jetzt eine Laufnummer angegeben werden.

Wenn Sie in der Liste **Aktive Bedingungen** im Feld über der Spalte **Lauf** eine Laufnummer als Auswahlkriterium eingeben, enthält die Liste nur die Bedingungen für den angegebenen Lauf. Siehe *Aktive Bedingungen nach Auswahlkriterien auflisten* im *Entire Operations Benutzerhandbuch*.

Zeilenkommando zur Anzeige von Source-Objekten und Objekt-Definitionen (nur bei NOP)

In einigen Verwaltungsbildschirmen steht jetzt zusätzlich das Zeilenkommando **B** (Anzeigen) zur Verfügung, das es gestattet, Source-Objekte und Objekt-Definitionen im Anzeige-Modus statt im Editier-Modus zu betrachten. Durch die klare Trennung von Anzeige- und Ändern-Funktion werden versehentliche Änderungen vermieden.

Benutzer, die aufgrund ihrer Profileinstellung nur eine Lese-Berechtigung für das betreffende Objekt haben, können weiterhin die Ändern- und Editier-Funktionen aufrufen, diese aber nur im Anzeige-Modus benutzen.

Im Folgenden einige Beispiele für Verwaltungsbildschirme, in denen das neue Zeilenkommando jetzt zur Verfügung steht:

■ **Source-Objekt aus einer Liste der Jobs anzeigen**

In den Verwaltungsbildschirmen **Job-Verwaltung**, **Aktive Jobs** und **Alle aktiven Jobs** besteht jetzt die Möglichkeit, die JCL oder Natural Source zu der markierten Job-Definition anzuzeigen.

■ **Job-Ende-Ereignis-Definition anzeigen**

Mit dem neuen Zeilenkommando ist es jetzt möglich, die für einen Job definierte Ereignis-Definition vom Bildschirm **Job-Ende-Prüfung und -Aktionen** aus anzuzeigen (siehe *Job-Ende-Prüfungen und -Aktionen definieren und verwalten* im *Entire Operations Benutzerhandbuch*).

■ **Benutzer-Definition und Profil anzeigen**

Im Verwaltungsbildschirm **Liste der Benutzer** können Sie jetzt das Zeilenkommando B benutzen, um sich Benutzer-Definition und Benutzerprofil eines Benutzer anzeigen zu lassen.

Massenänderung für Benutzer-Zugang zu Knoten (nur bei NOP)

Mit der neuen Utility `NOPUNA - P` können Sie mehrere Benutzer für den Knoten-Zugang hinzufügen oder aktualisieren.

Weitere Informationen siehe Abschnitt *Massenänderung im Batch-Modus für Benutzer-Knoten-Zugang* im *Entire Operations Benutzerhandbuch*.

Informationen zu entsprechenden Änderungen an der Benutzer-Verwaltungsfunktion siehe [Standardeinstellungen für den Knotenzugang eines Benutzers](#).

Änderungen am Menü Systemverwaltung (nur bei NOP)

Für die Funktion **Monitor-Messung** wurde ein neuer Eintrag in das Menü **Systemverwaltung** aufgenommen (siehe *Systemverwaltung-Dokumentation*) und die Menü-Einträge wurden neu geordnet. Infolgedessen kann sich die zu einem Menü-Eintrag zugewiesene Optionsnummer geändert haben.

Liste der aktiven Jobs bei nächsten Netzwerk-Startzeiten aufrufbar (nur bei NOP)

Im Fenster **Nächste Startzeiten** und im Bildschirm **Nächste geplante Netzwerk-Starts** in der Funktion **Netzwerk-Verwaltung** steht jetzt das Zeilenkommando A (Aktive Jobs) zur Verfügung, mit dem Sie alle aktiven Jobs eines ausgewählten Netzwerk-Laufs auflisten und verwalten können.

Weitere Informationen siehe *Nächste Netzwerk-Starts auflisten/verwalten (einzelnes Netzwerk)* und *Nächste Netzwerk-Starts auflisten/verwalten (systemweit)* im *Benutzerhandbuch*.

Filter für aktuelle Netzwerk-Versionen (nur bei OGC)

(ab Version 5.5.1 CF 03)

Die Filter-Funktion bietet jetzt die Möglichkeit, die in der Baumstrukturansicht bzw. in der **Liste der Netzwerke** angezeigten Netzwerk-Versionen auf eine einzelne Netzwerk-Version (`current`) zu reduzieren.

Weitere Informationen siehe *Nur aktuelle Netzwerk-Versionen auflisten* im *Benutzerhandbuch*.

Symboltabelle: Verbesserte Informationen bei der Funktion Wo benutzt (nur bei OGC)

Bei den Funktionen **Wo benutzt Symboltabellen** und **Aktive Verwendung Aktive Symboltabellen** wird jetzt in der Spalte **Typ** angezeigt, ob eine Job-Definition, ein aktiver Job, eine Netzwerk-Definition/Version oder ein aktives Netzwerk mit einer aufgelisteten Symboltabelle verbunden ist. Dies entspricht den Informationen, die in der entsprechenden Spalte in einem CUI-Bildschirm geliefert werden. Die Spalteneinträge `Def.` und `Lauf` werden nicht mehr angezeigt.

Weitere Informationen siehe *Spaltenüberschriften: Verwendung der Symboltabelle* im *Benutzerhandbuch*.

Massenänderung für Option Ausführen, falls temporärer Dummy (nur bei OGC)

Die neue Funktion **Massenänderung** bietet die Möglichkeit, die Einstellung der Option **Ausführen, falls temp. Dummy** bei mehreren Job-Definitionen zu ändern, die in der **Liste der Jobs** oder im **Netzplan Netzwerk-Definition** markiert worden sind.

Weitere Informationen siehe *Massenänderung der Option Ausführen, falls temp. Dummy bei mehreren Job-Definitionen* im *Benutzerhandbuch*.

Globaler Objekt-Filter für Benutzer (nur bei OGC)

Auf der Registerkarte **Filter** in der Benutzer-Definition ist jetzt eine Option zum Angeben eines globalen Filters vorhanden. Der globale Filter hat Vorrang vor allen anderen, vom Benutzer gesetzten Filtern. Zu den Objekten, für die globale Filter angegeben werden können, zählen Netzwerk-Definitionen und aktive Netzwerke, Symboltabellen-Definitionen, Kalender, Zeitpläne und Ressourcen-Definitionen.

Weitere Informationen siehe Abschnitt *Filter* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Alternative Arbeitsplätze für Benutzer-Sitzungen (nur bei OGC)

In der Funktion **Mein Arbeitsplatz** ist es jetzt möglich, Arbeitsplatz Einstellungen individuell anzupassen, so dass zwischen verschiedenen Einstellungen gewählt werden kann.

Weitere Informationen siehe *Alternative Arbeitsplätze verwalten* im *Benutzerhandbuch*.

Zeilenlineal im Editor-Fenster (nur bei OGC)

Im Editor-Fenster ist eine Funktion hinzugekommen, die das Ein- und Ausblenden eines Zeilenlineals ermöglicht. Die Verfügbarkeit dieser Funktion kann benutzerspezifisch auf der Registerkarte **GUI Allgemein** im Benutzerprofil gesetzt werden.

Weitere Informationen siehe *Funktionen im Editor-Fenster* im *Benutzerhandbuch* und *GUI Allgemein* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Neue Berichte zur Analyse der Monitor-Performance (nur bei OGC)

In der Funktion **Berichte** gibt es neue Bericht-Typen:

- Der Bericht **Monitor Tasks und Funktionen Übersicht** zeigt alle zu ausgeführten Monitor-Tasks und aufgerufenen Monitor-Funktionen gesammelten Daten in einer interaktiven grafischen Darstellung mit Task-Zeitplan. Siehe *Benutzerhandbuch*.
- Der Bericht **Monitor Tasks und Exits Übersicht** zeigt alle zu ausgeführten Monitor Tasks und aufgerufenen Monitor-Exits gesammelten Daten in einer interaktiven grafischen Darstellung mit Task-Zeitplan. Siehe *Benutzerhandbuch*.

Voraussetzungen für die Berichtgenerierung:

- Die Funktion zur Monitor-Messung muss aktiviert sein. Siehe *Neue Funktion zum Sammeln von Monitor-Messdaten*
- Die Berechtigung zum Erzeugen der neuen Berichte muss für einen Benutzer durch Markieren des Kontrollkästchens **Monitor-Messung** auf der Registerkarte **Berichtsfunktionen** erteilt werden (siehe *Systemverwaltung*-Dokumentation).

Die neuen Berichte können außerdem im Batch-Modus unter Verwendung der Bericht-Typen AC1 und AC2 erzeugt werden (siehe *Command - Object: Reports - Name: Add* im *Benutzerhandbuch*).

Zeitplan-Funktion für einzelne Netzwerke (nur bei OGC)

Für Netzwerk-Definitionen steht jetzt im Objekt-Arbeitsbereich das neue Kontextmenü-Kommando **Zeitplan definieren** zur Verfügung, das den Dialog **Zeitplan definieren Netzwerk-Definition** aufruft. In diesem Dialog können Sie Zeitplan-Definitionen für ein markiertes Netzwerk anlegen, ändern und löschen. Der neue Dialog ersetzt Pflegefunktionen, die früher auf der Registerkarte **Zeitplan** im Dialog **Netzwerk-Definition** untergebracht waren.

Die Registerkarte **Zeitplan** enthält jetzt Felder, die zur Information dienen und nicht eingabefähig sind.

Weitere Informationen siehe *Zeitplan für ein Job-Netzwerk verwalten* im *Benutzerhandbuch*.

Hyperlink-Option für Netzwerk- und Job-Beschreibungen (nur bei OGC)

Sie können jetzt eine URL-Adresse in der ausführlichen Beschreibung für eine Netzwerk-Definition, Job-Definition oder einem Jobende-Ereignis eingeben. Die URL kann dann als Hyperlink benutzt werden, um die mit der Adresse verbundene Seite zu öffnen.

Weitere Informationen siehe folgende Abschnitte im *Benutzerhandbuch*.

- *Ausführliche Beschreibung zu einem Netzwerk erstellen und pflegen - Register ausf. Beschreibung*
- *Ausführliche Beschreibung eines Jobs - Register ausf. Beschreibung*
- *Online-Beschreibung eines aktiven Jobs anzeigen*
- *Beschreibung eines Ereignisses erstellen, ändern oder anzeigen*

Verbesserte Berichte-Funktion (nur bei OGC)

In der Funktion **Berichte** gibt es neue Funktionalität:

- Eine Option zum nochmaligen Erstellen eines Berichts unter Wiederverwendung derselben (oder der geänderten) Eigenschaften-Einstellungen eines zuvor erzeugten Berichts.

Weitere Informationen siehe *Online-Berichte erzeugen oder nochmal erzeugen* im *Benutzerhandbuch*.

- Die zum Erzeugen eines Berichts verwendeten Eigenschaften-Einstellungen werden jetzt in der neuen Spalte **Eigenschaften** der Liste der **Berichte** angezeigt.
- Mit dem Kontextmenü-Kommando **Löschen** können Sie mehrere in der Liste der **Berichte** markierte Berichte löschen.

Verbesserte Import/Export-Funktion (nur bei OGC)

In der Funktion **Import/Export** gibt es neue Funktionalität:

- Eine Option zum Wiederholen eines Imports oder Exports unter Wiederverwendung derselben (oder der geänderten) Eigenschaften-Einstellungen einer zuvor verarbeiteten Import- oder Export-Anforderung.

Weitere Informationen siehe *Import oder Export wiederholen* in der *Import/Export-Funktionen-Dokumentation*.

- Die zum Wiederholen eines Imports oder Exports verwendeten Eigenschaften-Einstellungen werden jetzt in der neuen Spalte **Eigenschaften** der Liste **Import/Export** angezeigt.
- Mit der Schaltfläche **Löschen** können Sie jetzt mehrere in der Liste **Import/Export** markierte Anforderungen löschen.

Zum Export hinzufügen umbenannt in Export (nur bei OGC)

Die Funktion **Zum Export hinzufügen**, die in Fenstern zur Objektverwaltung vorhanden ist, wurde umbenannt in **Export**, um Missverständnisse zu vermeiden. Die aus einem Verwaltungsfenster exportierten Einstellungen werden nur angehängt, wenn ein Objekt in einer Natural-Bibliothek (keine Datei) als Zielort für den Export verwendet wird.

Siehe auch *Aktuelle Einstellungen exportieren* in der *Import/Export-Funktionen-Dokumentation*.

Nicht mehr unterstützte Funktionalität

Ab Entire Operations Version 5.1.1 ist folgende Funktionalität nicht mehr verfügbar:

Schnittstelle zu Con-nect

Die Entire Operations-Schnittstelle zu Con-nect wird nicht mehr unterstützt. Es ist daher nicht mehr möglich, Nachrichten an Con-nect zu senden.